

Termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Skepsis jener, die sich erstmals an einem solchen Treffen beteiligten, erwies sich als unbegründet. Es steht jedem frei, sich darüber eine Meinung zu bilden, ob solche Besuche einen Wert hätten. Ist es aber nicht so, daß man sich, gerade in der heutigen Zeit, gegenseitig suchen muß, um sich besser verstehen zu können? Man muß versuchen, sich näher zu kommen, denn «me mues halt rede mit-enand», damit man sich kennen- und achten lernt. Solche Kontakte bestätigen immer wieder, daß im anderen Menschen die gleichen Regungen und das selbe Fühlen ist wie in uns, auch wenn eine Landesgrenze uns voneinander trennt und wir durch den Paß einer anderen Nation zugehören. Sicher sind solche Begegnungen nur ein winziger Beitrag zur Verständigung; besser aber das, als gar nichts, denn aus dem Kleinen muß geschaffen werden, was einst groß werden soll. Das Verständnis füreinander und das Verstehen-Wollen können nur gefördert werden, wenn man sich begegnet – selbst als Menschen in Uniformen. E. Hz.

47. Sempacherschießen des Luzerner Kantonalen Unteroffiziers- Verbandes

Am Sempacherschießen vom 9./10. Juli 1967 kämpften 1301 Schützen (781 Gewehr- und 520 Pistolenschützen) um Rang und Ehre. Neben den 8 Verbandssektionen des LKUOV konnten wir 15 Gastsektionen begrüßen. Mittel- und Höhepunkt des 10. Juli bildeten zweifellos der Festzug und die anschließende Gedenkfeier auf dem Schlachtfeld Sempach. Sämtliche Verbands- und Gastsektionen waren dabei durch ihre Fahndelelegationen vertreten.

Bei der Rangverkündigung vor dem Winkelrieddenkmal im Städtchen Sempach konnte Verbandspräsident Wm. Dettling die Regierungen der Stände Luzern und Nidwalden, die Behörden von Stadt und Korporation Sempach sowie verschiedene hohe Offiziere, an ihrer Spitze Korpskdt. Ernst und Korpskdt. Nager begrüßen. Der SUOV war vertreten durch Zentralpräsident Wm. Kindhauser, Zentralsekretär Adj.Uof. Graf und Zentralkassier Adj.Uof. Nussbaumer.

Bei den Verbandssektionen siegte der Unteroffiziersverein Amt Entlebuch vor dem Unteroffiziersverein Amt Sursee und dem UOV der Stadt Luzern. Gewinner des Sempacherfähnchens wurde der UOV Kriens-Horw. Bei den Gastsektionen steht der UOV Schaffhausen im ersten Rang (Gewinner des Sempacherwimpels und des Wanderbechers) vor dem UOV Aarau und dem UOV Obwalden.

Meisterschütze im Gewehrschießen wurde Kpl. Roth Kurt mit 58 Punkten und im Pistolenschießen Mott. Dober Theo mit 128 Punkten, beide vom Unteroffiziersverein Aarau. Gewinner der Bundesgabe wurde mit 55 Punkten im Gewehrschießen und mit 125 Punkten im Pistolenschießen Grf. Müller Max vom Unteroffiziersverein Schaffhausen. OK



Die Veteranen-Vereinigung des SUOV und der Unteroffiziersverein Biel trauern um den Verlust ihres Kameraden und Ehrenveteranen des SUOV

Art. Wm. Werner Moser

Er ist in seinem 77. Lebensjahr am 9. Juli 1967 nach längerer Krankheit zur großen Armee abberufen worden. Seit 50 Jahren hat er seiner Sektion und dem SUOV nützliche Dienste geleistet und sich besonders im Schießwesen verdient gemacht. In den fünfzig Jahren war er während einer Amtsperiode Obmann der Veteranen-Vereinigung SUOV. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Obmannschaft der
Veteranen-Vereinigung SUOV



Unser geschätzter Mitarbeiter

August M. Marfurt

ist am vergangenen 7. August durch einen Herzinfarkt zur großen Armee abberufen worden. Mit ihm verlor unsere Wehrzeitung einen treuen Freund und einen Mitarbeiter, dessen militärhistorische Beiträge stets große Beachtung gefunden haben (lesen Sie bitte auch seinen letzten Bericht über den Kaiserbesuch vor 55 Jahren in dieser Ausgabe). Wir werden August M. Marfurt stets in guter Erinnerung behalten und danken ihm für seine rege Mitarbeit. Der Redaktor

Termine

September

- 16. Luzern
Zivilschutzkommission des SUOV
- 24. Reinach AG
24. Aargauischer
Militärwettermarsch des UOV
Oberwynen- und Seetal
ohne Schießen

Oktober

- 7./8. Männedorf
3. Nachtpatrouillenlauf der
UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 8. Wil SG
11. Wiler OL des UOV Wil
Altdorf
23. Altdorfer Militärwettermarsch
- 14. Neuenburg
PPK-Sitzung des SUOV
- 21./22. Sugiez
Zivilschutz-Kurs des SUOV
(deutsch) 1. Kurs

November

- 5. Luzern
Schweiz. Veteranen-Tagung des
SUOV
- 11. Bern
Presse-Arbeitstagung des SUOV
- 11./12. Olten
7. Schweizerische Militärhunde-
prüfung
- 18./19. Sugiez
Zivilschutz-Kurs des SUOV
(französisch) 2. Kurs

1968

Januar

- 21. Axalp
Militär-Skipatrouillenlauf des
UOV Brienz



ALBERT SPIESS & CO. SCHIERS

Unsere Spezialitäten

erhalten Sie in Stadt und Land.

Bündnerfleisch, Bündner Rohschinken,
Salsiz, Grisoni etc.

Fleischkonserven

Großmetzgerei und Fleischwarenfabrik